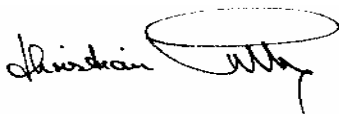


<p><b><u>Händler:</u></b></p> <p>Schaumstoff-Technik-Regensburg GmbH Gewerbegebiet Haslbach Weidener Straße 4 93057 Regensburg</p> <p>Tel. (09 41) 40 92 58 0 Fax (09 41) 40 92 58 60</p>	<p><b><u>PRODUKT:</u></b></p> <p><b>Polyurethan – Weichschaumstoff</b></p> <p><b>Komfort-Flex</b></p> <p><b>Polyether und Polyester-Typen sowie Recyclingschaum</b></p>	<p>gemäß 91 / 155 / EU gemäß 93 / 112 / EU</p> <p>Stand: 14.11.2005</p> <p>*) Änderungen gegenüber letzter Ausgaben</p>
<p><b><u>1. Charakterisierung :</u></b> Polyurethan-Weichschaumstoff Polyadditionsprodukt aus Diisocyanat, Polyether/Polyestherpolyol, Additiven und Wasser.</p>		
<p><b><u>2. Inhaltsstoffe :</u></b> (erfüllt 2000/53/EG, 2002/95/EG, 2003/11/EG) Das Produkt enthält keine nach der Gefahrstoff-VO und dem Chemikaliengesetz kennzeichnungspflichtigen Inhaltsstoffe, keine Schwermetalle und FCKW, keine Stoffe der VDA-Liste 232-101 und IMDS.</p>		
<p><b><u>3. Umgang / mögliche Gefahren :</u></b> Bei der Bearbeitung entstehende Stäube oder Dämpfe (Heißverformung, Heißdrahtschneiden) nicht einatmen oder in die Augen gelangen lassen.</p>		
<p><b><u>4. Erste-Hilfe-Maßnahmen :</u></b> Bei der Verarbeitung von PU-Weichschaumstoff sind keine besonderen Maßnahmen zu treffen.</p>		
<p><b><u>5. Maßnahmen im Brandfall :</u></b> Polyurethan-Weichschaum ist brennbar. Zur Brandbekämpfung sind alle herkömmlichen Löschmittel wie Wasser (auch mit Schaumzusatz), CO<sub>2</sub>-Löschpulver oder Pulverlöscher geeignet. Im Brandfall muss mit starker Rauchentwicklung gerechnet werden. Deshalb ist es angeraten, bei der Brandbekämpfung "schweren Atemschutz" (umluftunabhängigen Atemschutz) zu tragen. Je nach den Bedingungen, unter denen die Verbrennung abläuft, enthalten die Brandgase unterschiedliche Anteile an Ruß, Kohlenmonoxid, Stickoxiden, Cyanwasserstoff und an organischen Pyrolyseprodukten, wie es auch bei der Verbrennung von Holz oder Wolle der Fall ist. Bei flammgeschützten Schaumstofftypen muss zusätzlich mit der Entstehung korrosiv wirkender Brandgase wie z.B. Chlorwasserstoff gerechnet werden. Die Einleitung von Löschwasser in Oberflächengewässer bzw. kommunale Abwassersysteme ist unbedenklich. Löschwasseruntersuchungen ergaben, dass die Konzentration potentieller Gefahrstoffe unter den zulässigen Grenzwerten liegen. Alle im Löschwasser auftretenden Bestandteile werden in kommunalen Kläranlagen ausgesiebt und abgebaut. Im Wasser lebende Organismen werden nicht gefährdet.</p>		
<p><b><u>6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung :</u></b> Trifft bei PU-Weichschaumstoff nicht zu.</p>		



Christian Fellerer  
Leiter Qualitätssicherung

## **7. Handhabung und Lagerung :**

Nicht in der Nähe von Zündquellen lagern. UV-Licht bewirkt Oberflächenverfärbung und Vergilbung.

## **8. Persönliche Schutzausrüstung :**

Grundsätzlich ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Entstehen bei der Bearbeitung Staub oder Dämpfe, ist eine ausreichende Absaugung oder Schutzbrille und geeigneter Atemschutz zu verwenden.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften :**

Form	offenzelliger, flexibler Schaumstoff - fest
Farbe	je nach Einfärbung durch den Hersteller
Geruch	schwacher Eigengeruch
Dichte	a. 7 - 110 Kg/m <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit	unlöslich
Flammpunkt	315 - 370 °C
Selbstentzündungstemperatur	370 - 427 °C
Zersetzungstemperatur	> 180 °C
Wärmeleitfähigkeit $\lambda$	ca. 0,038 W/°C m
pH-Wert	6,4 - 8,5

## **10. Stabilität und Reaktivität :**

PU-Schaumstoff ist über einen Temperaturbereich von -40 °C bis + 120 °C stabil.  
Lösungsmittel bewirken ein Aufquellen des Materials.

## **11. Toxikologie :**

PU-Schaumstoff ist anhand vieler Untersuchungsergebnisse und Erkenntnisse nach heutigem Stand physiologisch unbedenklich. LD50 (oral Ratte) 5000 mg/Kg

## **12. Ökologie :**

Das Produkt ist je nach Type nur langsam oder nicht verrottbar.  
Wassergefährdungsklasse **WGK = 0** - nicht wassergefährdend (Selbsteinstufung).

## **13. Entsorgung :**

PU-Schaumstoff kann wieder verwertet werden und sollte deshalb zu Sammelzentren gebracht werden.  
Es gibt nach dem Abfallgesetz und seinen Verordnungen keine besonderen Anforderungen an die Entsorgung von PU-Schaumstoff. Die Entsorgung ist sowohl auf Hausmülldeponien als auch in modernen Hausmüllverbrennungsanlagen möglich.  
Europäischer Abfallcode : **20 01 39 "Kunststoffe"**

## **14. Transport :**

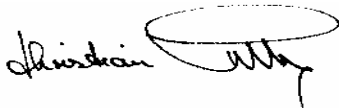
Beim Transport sind keine besonderen Maßnahmen zu treffen. Kein gefährliches Transportgut.  
GGVE / GGVS : Kl. --- RID / ADR : --- GGVS : --- UN-Nr. : ---

## **15. Vorschriften :**

Es liegen keine speziellen Vorschriften vor.

## **16. Sonstige Hinweise :**

Keine.



Christian Fellerer, Leiter Qualitätssicherung

## **17. \*Sonstige Angaben zu Polyurethan-Weichschaumstoff :**

- Bei Einwirkung von Sonnenlicht vergilbt der Schaum an der Oberfläche, je nach Dauer und Intensität der Einwirkung ist auch die Vergilbung unterschiedlich.
- Bei mehrmaligem Autoklavieren können bleibende Verformungen entstehen (z.B. Kanten werden runder).
- Autoklavieren bis 135 °C Sattampf ist möglich (Beständigkeit ca. 10 - 15 Durchläufe).
- PUR-Schaum kann mit gängigen Waschmitteln gereinigt werden.
- Die Washtemperatur soll nicht über 80 °C betragen.
  
- **Komfort-Flex** Schaumstoffe sind speichel- und schweißecht (Gutachten Nr. 34 596, 19.4.1999, Österreichisches Textilforschungsinstitut ÖTI)
  
- der spezifische Oberflächenwiderstand unserer PU-Schäume ist: 10<sup>9</sup> Ohm = isolierendes Material

### Legende:

- 0 – 5x 10<sup>4</sup> Ohm = leitfähiges Material
- 5x10<sup>4</sup> bis 10<sup>8</sup> Ohm = antistatisches Material
- größer 10<sup>8</sup> Ohm = isolierendes Material

## **18. \* Gefahrstoffe, die nicht in PU-Schaum enthalten sind :**

### leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe, wie z.B.

FCKW, H-FCKW, Tetrachlorkohlenstoff, Dichlormethan, 1.1.1.-Trichlorethan, Trichlorethylen, Tetrachlorethylen

### chlorhaltige Kohlenwasserstoffe, wie z.B.

Vinylchlorid, Pentachlorphenol (PCP), polychlorierte Biphenyle (PCB), polychlorierte Terphenyle, polychlorierte Dioxine, polychlorierte Difurane

### bromhaltige Kohlenwasserstoffe, wie z.B.

Tetrabrombiphenol A, polybromierte Diphenylether, Tris(2,3-dibrompropyl)-phosphat

### aromatische Kohlenwasserstoffe

Benzol, Styrol, Xylol

### Aminverbindungen

Nitrosamine, Naphtylamin und seine Salze, 4-N2-Naphtylamin und seine Salze, 4-Aminodiphenyl und seine Salze, 4,4' Diaminodiphenylmethan

### Metalle und Metallverbindungen

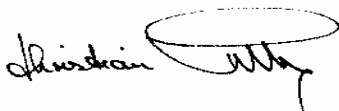
Arsen, Blei, Cadmium, Chrom, Kobalt, Nickel, Quecksilber, Zink sowie deren Verbindungen

### oxidische Verbindungen

Antimontrioxid, Biphenyloxide, Peroxide, Tris(aziridinyl)-phosphinoxid

### sonstige Stoffe

Asbest, Benzidine und ihre Salze, Difurane, Dioxine, Formaldehyd, monomere Isocyanate, Nonylphenol, 4-Nitrodiphenyl, Tributylzinn (TBT), Trichlorphenol (TCP), alle Stoffe der VDA-Liste 232-101 und IMDS, Thiuram und dessen Verbindungen, AZO-Farbstoffe



Christian Fellerer  
Leiter Qualitätssicherung